

Kapitelübersicht

Einführung: Zur Konzeption dieses Buches	XI
Erster Teil: Allgemeines Völkerrecht	1
Erster Abschnitt: Die Grundlagen	2
1. Kapitel. Völkerrechtssubjekte (VRS)	2
2. Kapitel. Formelle Völkerrechtsquellen	53
3. Kapitel. Organe des völkerrechtlichen Verkehrs	103
4. Kapitel. Völkerrechtliches Handeln (Völkerrechtliche Hoheitsakte)	150
5. Kapitel. Völkerrecht und staatliches Recht (Landesrecht)	194
6. Kapitel. Durchsetzung des Völkerrechts	213
7. Kapitel. Staatenverantwortlichkeit	225
8. Kapitel. Friedliche Streitbeilegung	254
Zweiter Abschnitt: Die wichtigsten Völkerrechtssubjekte: Staaten und Internationale Zwischenstaatliche Organisationen, insbesondere die Vereinten Nationen	277
9. Kapitel. Staaten	277
10. Kapitel. Internationale zwischenstaatliche Organisationen (IGOs)	384
11. Kapitel. Vereinte Nationen und ihre Sonderorganisationen	418
Zweiter Teil: Besonderes Völkerrecht: Einzelne völkerrechtliche Regelungsbereiche – Eine Auswahl	463
Erster Abschnitt: Internationale Sicherheit und bewaffnete Konflikte	466
12. Kapitel. Kriegsverhütung und Gewaltabwehr	467
13. Kapitel. Recht der bewaffneten Konflikte	478
14. Kapitel. Neutralitätsrecht	491
15. Kapitel. Bekämpfung des internationalen Terrorismus	494
16. Kapitel. Völkerstrafrecht	509
Zweiter Abschnitt: Kooperationsrecht	526
17. Kapitel. Schutz von Einzelmenschen und Gruppen	526
18. Kapitel. Seerecht	555
19. Kapitel. Wirtschaftsvölkerrecht	573
20. Kapitel. Umweltvölkerrecht	601
Dritter Teil: Völkerrecht als Rechtsordnung	625

Erster Abschnitt: Die Grundlagen

1. Kapitel. Völkerrechtssubjekte (VRS)

§ 1. Rechtssubjektivität im Völkerrecht	3
I. Völkerrechtssubjektivität und völkerrechtliche Rechtsträgerschaft	3
II. Exkurs: Genossenschaftlicher Charakter des Völkerrechts. Koordinationsrecht	5
III. Schlußfolgerung für die Definition der Völkerrechtssubjektivität	5
§ 2. Typen der VRS. Erweiterung des Kreises und Einteilung der VRS	6
§ 3. Souveräne Staaten	8
I. Völkerrechtlicher Staatsbegriff: Drei-Elemente-Lehre	9
II. Mikrostaaten	16
§ 4. Souveräne Staaten mit rechtlichem Sonderstatus	19
I. Dauernd neutrale Staaten	19
II. „Vertragsverfassungs“-Staaten	21
III. „Gescheiterte“ Staaten (failed states)	22
IV. Mitgliedstaaten supranationaler Organisationen	23
§ 5. Nicht-souveräne Staaten. Beschränkt souveräne Staaten. Scheinstaat	24
I. Gliedstaaten von Bundesstaaten	24
II. Protektorate	25
III. Sonstige Abhängigkeitsverhältnisse	26
IV. Freie Städte	26
V. Scheinstaat	27
VI. Total besetzte Staaten	28
§ 6. VRS im Nachstadium der Staatlichkeit	28
I. Heiliger Stuhl und Vatikanstadt	28
II. Souveräner Malteser Ritterorden	29
§ 7. VRS im Vorstadium der Staatlichkeit	30
I. Kriegführende im Bürgerkrieg	31
II. De-facto-Regime	33
III. Befreiungsbewegungen	34
§ 8. VRS ohne Staatlichkeitsbezug (ohne Territorialherrschaft)	35
I. Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)	35
II. Internationale zwischenstaatliche Organisationen (IGOs)	36
III. Internationale Strafgerichtshöfe. ICSID	38
§ 9. Abgrenzungen	39
I. Individuen (Einzelmenschen)	39
II. Internationale Verbände von Einzelmenschen (INGOs)	42
III. Transnationale Unternehmen (TNC)	48
IV. Die „internationale Gemeinschaft“	51

2. Kapitel. Formelle Völkerrechtsquellen

§ 1. Formelle und materielle Völkerrechtsquellen. Doktrinen	53
§ 2. Formelle Völkerrechtsquellen und Geltungsgrund des Völkerrechts	55
§ 3. Arten der formellen Völkerrechtsquellen. Hilfsmittel zur Feststellung von Völkerrechtsnormen	55
§ 4. Die primären formellen VR-Quellen	56
I. Der internationale Vertrag	56
II. Das Völkergewohnheitsrecht (VGR)	63
III. Die allgemeinen Rechtsgrundsätze der Kulturnationen	77
§ 5. Die sekundären formellen VR-Quellen	79
I. Internes Staatengemeinschaftsrecht	79
II. „Quasi-legislative“ Akte	80
III. Abgrenzungen. Neuere Entwicklungen	80
§ 6. Das Verhältnis der VR-Quellen und der durch sie erzeugten Normen zueinander	81
I. Quantitatives Verhältnis	81
II. Wechselverhältnis	82
III. Rangverhältnis: grundsätzliche Gleichrangigkeit	83
IV. Rangverhältnis: Normenhierarchie in der VRO	83
V. Zeitliches Verhältnis: Intertemporales Völkerrecht	85
§ 7. Die Hilfsmittel zur Feststellung des VR	86
I. Richterliche Entscheidungen	87
II. Lehrmeinungen	88
§ 8. Rechtsgestaltungsgrundsätze	88
I. Acquiescence	89
II. Estoppel-Grundsatz	89
III. Effektivitäts-Grundsatz	89
IV. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	90
V. Verbot des Rechtsmißbrauch	91
§ 9. Relativität völkerrechtlicher Rechte und Pflichten. Erga-omnes-Normen	91
§ 10. Ausgrenzungen nichtvölkerrechtlicher Regelwerke („instruments“) bzw. nichtvölkerrechtlicher Verhaltensnormen	92
I. „Soft Law“	92
II. Courtoisie	99
III. Internationale Moral	100

3. Kapitel. Organe des völkerrechtlichen Verkehrs

§ 1. Völkerrechtlicher Verkehr. Arten der Organe des völkerrechtlichen Verkehrs, maßgebliche Rechtsordnung	103
§ 2. Zentrale nationale Organe (Staatsorgane).....	104
I. Auswärtige Gewalt.....	104
II. Regierung i. S. des Völkerrechts	106
§ 3. Dezentrale nationale Organe: Diplomaten und Konsuln	116
I. Arten der diplomatischen und konsularischen Beziehungen, Rechtsgrundlagen des Gesandtschaftsrechts.....	117
II. Unterscheidung zwischen Diplomaten und Konsuln	118
III. Diplomatische Beziehungen	119
IV. Konsularische Beziehungen.....	146
§ 4. Internationale Organe (Staatengemeinschaftsorgane)	149

4. Kapitel. Völkerrechtliches Handeln (Völkerrechtliche Hoheitsakte)

§ 1. Arten des völkerrechtlichen Handelns	150
§ 2. Mehrseitige Rechtsgeschäfte (Internationale Verträge)	151
I. Rechtsgrundlagen des Rechts der Verträge	151
II. Vertragfähigkeit und Vertragsschlußgewalt	152
III. Verfahren des Vertragsabschlusses	153
IV. Vorvertragliche Pflichten	161
V. Vorbehalte	161
VI. Alternativtechniken zu Vorbehalten: Fakultativklauseln und Fakultativprotokolle	167
VII. Verträge und Drittstaaten	167
VIII. Einhaltung und Anwendungsbereich von Verträgen	169
IX. Auslegung völkerrechtlicher Verträge	172
X. Vertragsänderungen. Vertragstextberichtigungen	178
XI. Ungültigkeit von Verträgen	178
XII. Beendigung und Suspendierung von Verträgen. Rücktritt vom Vertrag	182
XIII. Gemeinsame Regeln für die Ungültigkeit, Beendigung und Suspendierung von Verträgen	188
§ 3. Einseitige Rechtsgeschäfte	190
I. Anerkennung	190
II. Protest	190
III. Verzicht	191
IV. Versprechen	191
V. Form	192
VI. Andere einseitige Akte: Proklamationen und sonstige Erklärungen	193
VII. Arbeiten der ILC	193

5. Kapitel. Völkerrecht und staatliches Recht (Landesrecht)

§ 1. Problematik des Verhältnisses von Völkerrecht und staatlichem Recht	194
§ 2. Ein Theorienstreit und staatliche Regelungen	195
I. Dualismus und Monismus	195
II. Staatliche Regelungen	196
§ 3. Einbeziehung des VR in den innerstaatlichen Rechtsraum	197
I. Transformation	198
II. Adoption	199
III. Vollzugsbefehl	199
IV. Einbeziehung in den deutschen Rechtsraum	200
§ 4. Durchführung des VR im innerstaatlichen Rechtsraum	201
I. Rang des VR	201
II. Anwendbarkeit des VR	203
III. Normenkonflikte	205
IV. Durchführung von Beschlüssen internationaler Organisationen	207
V. Durchführung von Entscheidungen internationaler Gerichte	208
§ 5. Wechselseitige Beeinflussung von VR und Landesrecht	210

6. Kapitel. Durchsetzung des Völkerrechts

§ 1. Nichteinhaltung des Völkerrechts	213
§ 2. Durchsetzung des Völkerrechts	214
I. Begriff, Akteure und Methoden der Durchsetzung	214
II. Durchsetzung durch die Staaten	217
III. Durchsetzung durch Staatengemeinschaftsorgane	220
IV. Durchsetzung des humanitären Völkerrechts	223
V. Durchsetzung vermittelt nichtstaatlicher internationaler Organisationen	224
§ 3. Exkurs: Durchsetzung außerrechtlicher zwischenstaatlicher Abmachungen	224

7. Kapitel. Staatenverantwortlichkeit

§ 1.	Problemskizze zur Staatenverantwortlichkeit	225
§ 2.	Rechtsgrundlagen. ILC-Artikelentwürfe	227
	I. ILC-Artikelentwürfe über die Erfolgshaftung	227
	II. Gefährdungshaftung: Spezialvertragliche Bestimmungen. ILC-Artikelentwürfe	230
	III. ILC-Arbeiten zum diplomatischen Schutz	232
§ 3.	Reichweite der ILC-Artikelentwürfe über die Staatenverantwortlichkeit	232
§ 4.	Begriff der völkerrechtswidrigen Handlung eines Staates	233
	I. Zurechnung eines Verhalten zu einem Staat	234
	II. Verletzung einer völkerrechtlichen Verpflichtung	238
§ 5.	Beteiligungen	239
§ 6.	Ausschluß der Völkerrechtswidrigkeit (Rechtfertigungsgründe)	240
	I. Einwilligung (consent)	240
	II. Selbstverteidigung (self-defence)	241
	III. Gegenmaßnahmen (countermeasures)	241
	IV. Weitere Rechtfertigungsgründe	241
	V. Grenzen und Folgen der Geltendmachung von Rechtfertigungsgründen	243
§ 7.	Rechtsfolgen der völkerrechtswidrigen Handlung	243
	I. Pflichten des Verletzerstaates	243
	II. Rechte des verletzten Staates	247
	III. Rechte und Pflichten von nicht direkt verletzten Staaten	251

8. Kapitel. Friedliche Streitbeilegung

§ 1. Grundsatz der friedlichen Streitbeilegung	254
§ 2. Mittel der friedlichen Streitbeilegung	255
§ 3. Nichtrichterliche Streitbeilegungsverfahren	256
I. Rechtsgrundlagen	256
II. Diplomatische Verhandlungen (negotiations)	257
III. Gute Dienste (good offices)	257
IV. Untersuchung (enquiry)	257
V. Vermittlung (mediation)	258
VI. Vergleich (conciliation)	258
§ 4. Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	259
I. Rechtsgrundlagen	259
II. Arten der Schiedsgerichte	260
III. Bildung des Schiedsgerichts	261
IV. Zuständigkeit. Schiedsspruch	261
§ 5. Internationaler Gerichtshof	261
I. Rechtsgrundlagen. Vertragsparteien. Status	261
II. Organisation	262
III. Zugang zum Gerichtshof	263
IV. Zuständigkeit	263
V. Anwendbares Recht	265
VI. Streitverfahren	266
VII. Entscheidungen	267
VIII. Gutachtenverfahren	268
§ 6. Friedliche Beilegung seerechtlicher Streitigkeiten	269
I. Vergleichskommission	269
II. Wahl eines Verfahrens. Zuständigkeiten. Anwendbares Recht. Entscheidungen	270
III. Internationaler Seegerichtshof	270
IV. Schiedsgericht	273
V. Besonderes Schiedsgericht	273
§ 7. Weitere Streitbeilegungsinstitutionen	274

Zweiter Abschnitt: Die wichtigsten Völkerrechtssubjekte: Staaten und Internationale Zwischenstaatliche Organisationen, insbesondere die Vereinten Nationen

9. Kapitel. Staaten

§ 1. Das Staatsgebiet	278
I. Staatsgebiet und staatsfreies Gebiet	278
II. Territoriale Souveränität und Gebietshoheit	278
III. Staatsgrenzen. Grenzverträge. Territorialstreitigkeiten.	279
IV. Dimensionen des Staatsgebietes. Typische Grundsätze und Regeln der Abgrenzung	281
V. Erwerb und Verlust von Staatsgebiet	287
§ 2. Das Staatsvolk	296
I. Staatsangehörigkeit	296
II. Staatszugehörigkeit	301
III. Exkurs: die Unionsbürgerschaft	302
§ 3. Die Staatsgewalt	303
I. Staatsgewalten in der Staatengemeinschaft	303
II. Ausübung der Staatsgewalt im eigenen Hoheitsgebiet	305
III. Ausübung der Staatsgewalt im fremden oder in bezug auf fremdes Hoheitsgebiet	322
IV. Ausübung der Staatsgewalt in staatsfreien Räumen	326
§ 4. Entstehung und Untergang, Fortbestand und Anerkennung von Staaten	327
I. Entstehung und Untergang (Diskontinuität)	328
II. Fortbestand (Kontinuität)	330
III. Anerkennung	332
§ 5. Staatennachfolge und ihre Rechtsfolgen	334
I. Staatennachfolge (Staatussukzession)	334
II. Rechtsfolgen	339
§ 6. Grundrechte und Grundpflichten der Staaten	348
I. Grundsatz der souveränen Gleichheit	350
II. Grundsatz der zwischenstaatliche Zusammenarbeit	352
III. Erfüllung vr Verpflichtungen nach Treu und Glauben	352
IV. Grundsatz der Nichteinmischung (Interventionsverbot)	353
V. Gewaltverbot	357
VI. Selbstverteidigungsrecht – anerkanntes Recht, umstrittene Weiterung	360
VII. Gewaltverbot und Selbstverteidigung: alte und neue Probleme	365
VIII. Friedliche Streitbeilegung	381
IX. Achtung des Grundsatzes der Selbstbestimmung der Völker	381

10. Kapitel. Internationale zwischenstaatliche Organisationen (IGOs)

§ 1. Das Phänomen der IGOs in der VRO	384
§ 2. IGOs als nichtstaatliche Völkerrechtssubjekte	386
§ 3. Sachgebiete der Zusammenarbeit. Ziele und materielle Aufgaben	388
§ 4. Gründung der IGO.	388
§ 5. Mitgliedschaft und andere Arten der Beteiligung	391
I. Offene, beschränkt offene, geschlossene IGOs	391
II. Vollmitgliedschaft	392
III. Andere Arten der Beteiligung	394
§ 6. Organe	396
I. Organtypen	397
II. Haupt- und Nebenorgane	401
§ 7. Handlungen	402
I. Handlungsbefugnisse. Rechtsgrundlagen	403
II. Handlungsarten und Handlungsformen	404
III. Stimmrechte und Beschlußfassung	405
IV. Rechtserhebliche organisationsinterne Handlungen	408
V. Rechtserhebliche organisationsexterne Handlungen gegenüber Mitgliedstaaten – Klassische und supranationale Organisationen	409
VI. Rechtserhebliche organisationsexterne Handlungen gegenüber dritten VRS (Außenbeziehungen)	415
§ 8. Privilegien und Immunitäten	416

11. Kapitel. Vereinte Nationen und ihre Sonderorganisationen

§ 1. Gründung der VN. Struktur der Satzung	418
I. Gründung der VN	418
II. Stellenwert und Struktur der Satzung	419
§ 2. Ziele und Aufgaben. Grundsätze	420
I. Ziele und Aufgaben	420
II. Grundsätze	423
§ 3. Mitgliedschaft und andere Arten der Beteiligung	423
I. Vollmitgliedschaft	423
II. Sonderprobleme der VN-Mitgliedschaft	427
III. Mitgliedschaft und Repräsentation	432
IV. Andere Arten der Beteiligung	432
§ 4. Organe	434
I. Hauptorgane	434
II. Nebenorgane	441
§ 5. Gefährdung, Wiederherstellung und Sicherung des Friedens	444
I. Friedensgefährdung (VI. Kapitel)	444
II. Friedenswiederherstellung (VII. Kapitel)	446
III. Friedenssicherung	453
IV. Regionale Abmachungen (VIII. Kapitel)	456
§ 6. Satzungsänderungen. Satzungsreformbestrebungen	458
I. Satzungsänderungen	458
II. Satzungsreformbestrebungen	459
§ 7. Sonderorganisationen	460

12. Kapitel. Kriegsverhütung und Gewaltabwehr

§ 1. Kollektive Sicherheit und kollektive Selbstverteidigung	467
I. Kollektive Sicherheit.....	467
II. Kollektive Selbstverteidigung.....	468
III. Weiterentwicklungen	469
§ 2. Abrüstung und Rüstungsbegrenzung	471
I. Bilaterale Verträge USA/Sowjetunion (Rußland).....	472
II. Multilaterale Abrüstungs- und Rüstungsbegrenzungsverträge.....	473
III. Multilaterale raumbezogene Rüstungsbegrenzungsverträge. Kernwaffenverträge.....	475

13. Kapitel. Recht der bewaffneten Konflikte

§ 1. Panorama des Regelungsbereichs	478
I. <i>Jus contra bellum</i>	478
II. Bewaffnete Konflikte	479
III. <i>Jus in bello</i> . Rechtsgrundlagen	480
§ 2. Recht der internationalen bewaffneten Konflikte (Kriegsrecht)	482
I. Kriegführung	483
II. Schutz von Individuen. Geschützte Objekte	485
III. Besetzte Gebiete	488
IV. Schutzmächte. IKRK	489
§ 3. Recht der nicht internationalen bewaffneten Konflikte (Bürgerkriegsrecht)	490

14. Kapitel. Neutralitätsrecht

§ 1. Rechte und Pflichten der neutralen und der konfliktbeteiligten Staaten	491
§ 2. Rechtspositionen der neutralen Personen	493

15. Kapitel. Bekämpfung des internationalen Terrorismus

§ 1. Individueller und „Staatsterrorismus“	494
§ 2. Terrorismusbekämpfung durch die Vereinten Nationen bis 2001	495
§ 3. Bestandsaufnahme völkerrechtlicher Normen	496
I. VGR	496
II. Antiterrorismus-Abkommen	497
§ 4. Begriff des internationalen Terrorismus	498
I. Definitionsblockade durch Legitimierungsbestrebungen	498
II. Definitionsansätze	499
III. Umfassendes Übereinkommen	499
§ 5. Quasi-legislative Resolutionen des Sicherheitsrates	501
I. Sicherheitsrats-Resolutionen 1373 (2001) und 1540 (2004)	502
II. Besonderheiten der SR-Resolutionen 1373 (2001) und 1540 (2004)	503
III. Rechtsgrundlage quasi-legislativer SR-Resolutionen	505
IV. Durchführungsprobleme	506
§ 6. Terrorismusbekämpfung und Menschenrechtsschutz	507

16. Kapitel. Völkerstrafrecht

§ 1. Völkerstrafrecht	509
I. Begriff	509
II. Funktion	511
§ 2. Internationale Strafgerichtshöfe	512
I. <i>Ad-hoc</i> -Strafgerichtshöfe	512
II. Internationaler Strafgerichtshof	517

Zweiter Abschnitt: Kooperationsrecht

17. Kapitel. Schutz von Einzelmenschen und Gruppen

§ 1. Fremdenrecht	526
I. Einreise und Beendigung des Aufenthalts	527
II. Rechtsstatus im Aufenthaltsstaat: Mindeststandard	528
§ 2. Flüchtlinge	529
I. Geschichtliche Anmerkungen	529
II. Genfer Flüchtlingskonvention	530
III. Territoriales Asyl	531
IV. Hoher Kommissar für Flüchtlinge	532
§ 3. Menschenrechte	532
I. Geschichtliche Anmerkungen	532
II. Universelle Menschenrechtsabkommen	534
III. Durchsetzung des Menschenrechtsschutzes auf universeller Ebene	537
IV. Regionale Menschenrechtsabkommen	544
§ 4. Minderheiten	549
I. Geschichtliche Anmerkungen. Definition	549
II. Heutige Rechtslage	551
III. Außerrechtliche Verpflichtungen	552
§ 5. Einheimische Völker	553

18. Kapitel. Seerecht

§ 1. Geschichtliche Anmerkungen	555
§ 2. Meereszonen	558
I. Maritimes Staatsgebiet	558
II. Anschlußzone	558
III. Ausschließliche Wirtschaftszone	559
IV. Festlandssockel	560
V. Inseln	561
VI. Hohe See	561
VII. Das Gebiet	561
§ 3. Meeresnutzung	561
I. Schifffahrt	565
II. Fischerei	567
III. Verlegung von Kabeln und Rohrleitungen	568
IV. Rohstoffgewinnung	568
V. Rohstoffgewinnung im Gebiet	570
VI. Sonstige Nutzungen	570
§ 4. Weitere Regelungen im SRÜ 1982	570
I. Binnenstaaten	571
II. Meeresumweltschutz	571
III. Meeresforschung	571
IV. Meerestechnologie	571
V. Streitbeilegung	571
VI. Kulturgüterschutz	572

19. Kapitel. Wirtschaftsvölkerrecht

§ 1. Internationale Wirtschaftsbeziehungen	573
I. Außenwirtschaftspolitische Grundpositionen	573
II. Wirtschaftsvölkerrecht und internationales Wirtschaftsrecht	577
§ 2. Welthandelsordnung	578
I. Grundstruktur der Welthandelsordnung – das Vertragswerk von Marrakesch	578
II. Welthandelsorganisation (WTO)	578
III. Warenhandel	579
IV. Handelsbezogene Investitionsmaßnahmen (TRIM)	582
V. Dienstleistungshandel (GATS)	583
VI. Rechte des geistigen Eigentums (TRIP)	583
VII. Durchsetzungsmechanismen	585
§ 3. Internationale Rohstofforganisationen	586
I. Rohstoffkontrollabkommen	586
II. Rohstoffkartelle	587
§ 4. Finanzorganisationen	587
I. Internationaler Währungsfond (IWF)	587
II. Weltbankgruppe	589
§ 5. Schutz von Auslandsinvestitionen	590
I. Enteignung	590
II. Völkergewohnheitsrechtlicher Eigentumsschutz	591
III. Eigentumsschutz in Verträgen Investor/Gaststaat	594
IV. Völkervertragsrechtlicher Schutz von Auslandsinvestitionen	595
§ 6. Regionale Wirtschaftsorganisationen und Zusammenschlüsse	598

20. Kapitel. Umweltvölkerrecht

§ 1. Geschichtliche Anmerkungen	601
§ 2. Konzepte des Umweltvölkerrechts	604
§ 3. Verträge und außerrechtliche Instrumente	605
I. Internationale Wasserläufe	606
II. Meere	608
III. Luft. Ozonschicht. Klima	611
IV. Flora und Fauna. Biologische Vielfalt. Boden und Wälder	615
V. Gefährliche Abfälle und gefährliche Stoffe	621
§ 4. Einhaltung und Rechtsdurchsetzung	622
I. Erfüllungskontrolle	623
II. Erfüllungshilfe	623

§ 1. Besondere Wesenszüge des Völkerrechts	626
I. Soziales Substrat	626
II. Genossenschaftlicher Charakter	627
III. Dezentraler Charakter	628
IV. Abstützungsbefähigung durch staatliches Recht	629
V. Indirekter Charakter	630
§ 2. Rechtsqualität und Verbindlichkeit des Völkerrechts	630
I. Sanktionsproblematik	631
II. Geltungsgrundtheorien	632
§ 3. Effektivität des Völkerrechts	634